

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Montag den 6. August 1866.

(234—3)

Nr. 1666.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Krain. Oberlandesgerichts sind eine adjutirte und drei nicht adjutirte Auscultantenstellen für das Herzogthum Krain, dann zwei solche nicht adjutirte Stellen für das Herzogthum Steiermark zu besetzen.

Bewerber, welche im Falle sie eine Stelle für Krain erlangen wollen, die Kenntniß der slovenischen Sprache ausweisen müssen, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende August l. J. an das gefertigte Präsidium zu richten.

Graz, am 26. Juli 1866.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(237—1)

Nr. 88.

Kundmachung.

In Folge Auftrages des hohen k. k. Landesauschusses werden

am 20. d. M.,

um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der landschaftl. Kanzleivorsteherung die dem landschaftl. Theaterfonde eigenthümlichen Theaterlogen Nr. 1, 10, 13, 16, 22, 40 und 52 für die Zeit vom 1. September 1866 bis hin 1867 im Wege einer öffentlichen Versteigerung vermiethet.

Darauf Reflectirende werden hiezu eingeladen.

Laibach, am 4. August 1866

Landschaftliche Kanzleivorsteherung.

(236—1)

Nr. 1215.

Concepts-Diurnisten-Aufnahme.

Bei dem gefertigten Bezirksamte wird in Folge Bewilligung der hohen Personal-Landes-Commission Laibach vom 30. Juli l. J., Z. 249, ein Conceptsdiurnist auf die Dauer von drei Monaten mit der Tagesgebühr von 1 fl. aufgenommen.

Darauf Reflectirende haben ihre belegten Gesuche

bis zum 15. l. M.,

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, am 3. August 1866

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1787—1)

Nr. 4730.

Edict

betreffend die freiwillige Veräußerung des Peter Wurner'schen Verlasshauses Nr. 101 in der St. Peters-Vorstadt.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Abhandlungsinstanz wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Erben nach Peter Wurner das in dessen Verlass gehörige Haus Nr. 101 in der St. Peters-Vorstadt in Laibach, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 4158 fl. 70 kr., am

3. September 1866,

10 Uhr Vormittags, an den Meistbietenden gerichtlicher veräußert werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Veräußerung im Gerichtssaale dieses Landesgerichtes stattfindet, daß der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß den auf das Haus versicherten Gläubigern, da die Veräußerung eine freiwillige ist, ihr Pfandrecht nach Maßgabe der Feilbietungsbedingungen vorbehalten bleibt.

Laibach, am 28. Juli 1866.

(1581—2)

Nr. 4002.

Edict

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Peter Lafnik, als Albert Sajic'scher Concurs-Masseverwalter, durch Herrn Dr. Pongraz wider Herrn Michael Sustarič von Wornschloß die Klage auf Zahlung einer Waarenforderung von 289 fl. 41 kr. c. s. c. eingebracht, worüber mit dem Bescheide vom 25. d. M., Z. 4002, zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der Wohnort des Beklagten unbekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten zur Durchführung dieser Rechtsache ein Curator in der Person des hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Rudolf bestellt.

Dessen wird Geklagter mit dem Anhang erinnert, daß er bei der Tagssatzung entweder selbst erscheine, oder einen andern Vertreter bestelle, widrigen die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt und durchgeführt werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1866.

(1743—2)

Nr. 4666.

Edict

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen des Herrn Gustav Lönies die executive Feilbietung des der Frau Anna Maria Lalsdorf gehörigen, im Grundbuche des Stadt-Magistrates sub Urb.-Nr. 1439 inliegenden, gerichtlicher auf 3592 fl. 12 kr. bewertheten Terrains sammt Behausung in der Slouza bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

27. August,

1. October und

5. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 1. Juli 1866.

(1624—2)

Nr. 853/497

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kav. Souvan in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Corre gehörigen, gerichtlicher auf 14940 fl. ö. W. geschätzten Realitäten sub Actf.-Nr. 29, 253/1, 14/13, 9²/3 und 26/3, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

26. October 1866,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Baadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das

Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 19. Juni 1866.

(1789—1)

Nr. 4852.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf die Edicte vom 26. März 1866, Z. 1855, und den Juni 1866, Z. 3849, bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Johann Milanc von Karstadt, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Andreas Lesar von Sedersitz Nr. 49 die mit Bescheid vom 26. März 1866, Z. 1855, auf den 21ten Juli angeordnete zweite Real- und Mobilarfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers für abgehalten erklärt, und daß es bei der auf den

23. August 1866,

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben soll

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 20. Juli 1866.

(1790—1)

Nr. 4944.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 8. April l. J., Z. 2299, bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Maria Jenčič von Laibach gegen Herrn Jacob Urko von Reifnitz die auf den 27. Juli und 28. August l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietungen der dem Letztern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

28. September l. J.

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. Juli 1866.

(1791—1)

Nr. 5025.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 9. April l. J., Z. 2315, bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Mathias Grebenc von Großsätz wider Josef Petrič von Ortenegg Nr. 14 über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 9. April l. J., Z. 2315, auf den 31ten Juli und 31. August angeordneten ersten und zweiten Feilbietungstagssatzungen der dem Letztern gehörigen Realität für abgehalten erklärt worden, und es bei der dritten auf den

1. October 1866

angeordneten Feilbietung mit Verbleiben des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. Juli 1866.

(1655—3)

Nr. 4072.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1866, Z. 1957, werden die auf den 9. Juni und 10. Juli l. J. angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der dem Jacob Koudelj von Altemarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

10. August l. J.

angeordneten dritten Tagssatzung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Paas als Gericht, am 2. Juni 1866.

(1663—3)

Nr. 3649.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum diesämlichen Edicte vom 28. März d. J., Z. 1726, kund gemacht, daß bei dem Umstande, als die auf den 13. Juni und 13. Juli d. J., angeordneten executiven Feilbietungen als abgehalten erklärt wurden, zu der auf den

14. August d. J.

angeordneten executiven Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen Realität zu Krainburg mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 7. Juli 1866.

(1701—3)

Nr. 3760.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischenwässern gegen den Franz Mayr'schen Verlass von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 12. Mai 1866, Z. 3561, schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub C. Nr. 181 und 182 und des Grundbuchsamtes Krainburg sub Nr. 77 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlicher erhobenen Schätzungswerte von 6300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

21. August,

20. September und

20. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 14. Juli 1866.

